

## **Ein guter Start in die Kindertagespflege - wie die Eingewöhnung gelingt**

„Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun“

(J. W. von Goethe)

Ihr Kind erlebt als Tagespflegekind in der Regel erstmalig die Trennung von Ihnen und lernt gleichzeitig eine neue Umgebung, andere Bezugspersonen und Kinder kennen. Um den Übergang vom Elternhaus in die Kindertagespflege positiv zu erleben, braucht Ihr Kind Zeit, sich mit seiner neuen Umgebung vertraut zu machen. Sie als Eltern bilden die sichere Basis in der zunächst fremden Umgebung in der Kindertagespflege.

Ihre Aufgabe ist es, Ihrem Kind eine Brücke zu bauen, indem Sie einfach da sind auf seiner Entdeckungsreise in der Kindertagespflege.

Der Ablauf der Eingewöhnung orientiert sich individuell an den Bedürfnissen Ihres Kindes. Wenn Ihr Kind sich überfordert fühlt oder Angst bekommt, wird es bei Ihnen Schutz suchen und sich trösten lassen. Sie werden beobachten, wie Ihr Kind die Umgebung kennenlernt, sich mit den neuen Räumen, mit den anderen Kindern und mit der Tagesmutter vertraut macht. Die Tagesmutter nimmt mehr und mehr den Kontakt auf, lernt so die Bedürfnisse und speziellen Gewohnheiten Ihres Kindes kennen, um schrittweise die Betreuung Ihres Kindes zu übernehmen.

Die Tagesmutter intensiviert den Kontakt zu Ihrem Kind mit dem Ziel, dass der Umgang sicherer und vertrauter wird. Die emotionale Sicherheit ist eine wichtige Basis für das Wohlbefinden Ihres Kindes. Sie als Eltern sind in der Eingewöhnungszeit die „Dolmetscher“ für Ihr Kind. Sie informieren die Tagesmutter über Gewohnheiten und Rituale Ihres Kindes in Ihrer Familie.

Ihr Kind wird zunehmend sicherer und akzeptiert die Tagesmutter als Betreuungs- und Bindungsperson. Erst wenn dies sicher gelungen ist, kann mit der regulären Betreuungsphase begonnen werden. So unterschiedlich wie die Kinder sind, ist auch die Dauer der Eingewöhnung. Planen Sie zwei bis drei Wochen dafür ein.

Die Fachkräfte des Familien- und Kinderservicebüros stehen Ihnen gerne zur Beratung zur Verfügung.

Auf der Rückseite finden Sie als Orientierungshilfe eine schematische Übersicht der Eingewöhnung in der Kindertagespflege - angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ für die Kindertagesstätten.

## Die Eingewöhnung in der Kindertagespflege

### 3 Tage Grundphase

Sie kommen mit Ihrem Kind möglichst immer zur gleichen Zeit zur Tagesmutter, bleiben ca. 1 Stunde zusammen mit Ihrem Kind im gleichen Raum und nehmen es danach wieder mit nach Hause.

#### Sie:

- sind eher passiv
- drängen das Kind auf keinen Fall, sich von Ihnen zu entfernen
- akzeptieren immer, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht
- sind "sicherer Hafen"
- sollten möglichst nicht lesen, stricken oder mit anderen Kindern spielen, denn Ihr Kind muss das Gefühl haben, dass Ihre Aufmerksamkeit jederzeit da ist

#### Tagesmutter:

- nimmt vorsichtig Kontakt auf ohne zu drängen
- am besten über Spielangebote oder über eine Beteiligung am Spiel des Kindes
- beobachtet das Verhalten zwischen Ihnen und Ihrem Kind

**In diesen ersten 3 Tagen kein Trennungsversuch!**

### 4. Tag: Trennungsversuch

**Ziel:** vorläufige Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnungsphase: Einige Minuten nach der Ankunft verabschieden Sie sich von Ihrem Kind, verlassen den Raum und bleiben in der Nähe.

Die **Reaktionen** Ihres Kindes sind der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch dieses Trennungsversuches:

- gleichmütige, weiter an der Umwelt interessierte Reaktionen; bis maximal 30 Minuten Ausdehnung der Trennung
- dies gilt auch dann, wenn Ihr Kind zu weinen beginnt, sich aber rasch und dauerhaft von der Tagesmutter beruhigen lässt
- wirkt Ihr Kind nach Ihrem Weggang verstört (erstarrte Körperhaltung) oder beginnt untröstlich zu weinen, so müssen Sie sofort zurückgeholt werden

oder

#### Kürzere Eingewöhnung

**Hinweise** für die Tagesmutter:

Klare Versuche des Kindes, selbst mit Belastungssituationen fertig zu werden und sich dabei nicht an den Elternteil zu wenden, eventuell sogar Widerstand gegen das Aufnehmen, wenige Blicke zum Elternteil und seltene oder eher zufällig wirkende Körperkontakte sprechen für eine **kürzere Eingewöhnungszeit** (ca. 10 Tage).

#### Längere Eingewöhnung

**Hinweise** für die Tagesmutter:

Häufige Blick- und Körperkontakte mit dem Elternteil und das heftige Verlangen nach Rückkehr des Elternteils beim Trennungsversuch am 4. Tag sind Anzeichen für die Notwendigkeit einer **längeren Eingewöhnungszeit** (ca. 2-3 Wochen).

**Mit dem nächsten Trennungsversuch muss einige Tage gewartet werden!**

### Stabilisierungsphase

Ab dem 4. Tag versucht die Tagesmutter von Ihnen die Versorgung Ihres Kindes zu übernehmen:

- Füttern
- Wickeln
- sich als Spielpartnerin anbieten

Sie überlassen es jetzt immer öfter der Tagesmutter, auf Signale Ihres Kindes zu reagieren, und helfen nur noch, wenn Ihr Kind die Tagesmutter noch nicht akzeptiert.

Nur wenn Ihr Kind sich beim Trennungsversuch am 4. Tag von der Tagesmutter trösten ließ bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, sollte die Trennungszeit am 5. Tag ausgedehnt werden. Am 5. und am 6. Tag ist Ihre Anwesenheit in der Tagespflegestelle notwendig, damit Sie bei Bedarf geholt werden können. Wenn sich Ihr Kind am 4. Tag nicht trösten ließ, sollten Sie am 5. und am 6. Tag mit Ihrem Kind wie vorher am Tagespflegedag teilnehmen und je nach Verfassung Ihres Kindes am 7. Tag einen erneuten Trennungsversuch machen.

### Schlussphase

Sie halten sich nicht mehr in der Tagespflegestelle auf, sind jedoch jederzeit erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zur Tagesmutter noch nicht ausreicht, um Ihr Kind in besonderen Fällen aufzufangen. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind die Tagesmutter als "sichere Basis" akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn Ihr Kind gegen Ihren Weggang protestiert - also Bindungsverhalten zeigt - sich aber schnell von der Tagesmutter trösten lässt und in guter Stimmung spielt.